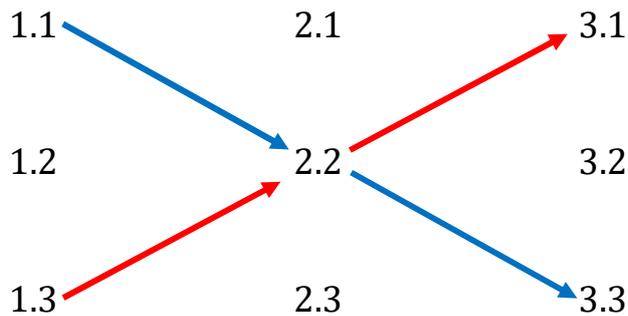
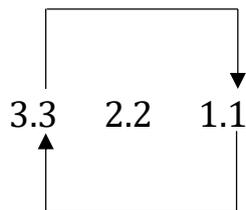


Benses „Vertauschung der Stellenwerte“

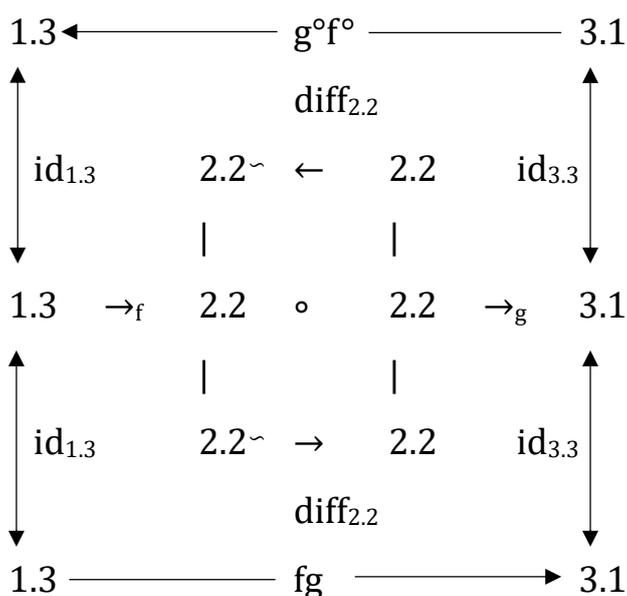
1. Bekanntlich weisen die Haupt- und die Nebendiagonale der kleinen semiotischen Matrix Symmetrieeigenschaften auf. Die Determinante der Matrix bezeichnete Bense daher als Zeichenklasse der Eigenrealität (ER, rot ausgezogen) und die Diskriminante als Klasse der Kategorienrealität (KR, blau ausgezogen), vgl. Bense (19686, S. 8).



Wie Bense (1986, S. 13) mit der folgenden Skizze (die in der Buchausgabe Bense (1992) leider fehlt) andeutete, gelangt man von ER zu KR bzw. umgekehrt, indem man die Stellenwerte von (3.3) und (1.1) vertauscht:



2. Der der Zkl der ER zugehörige 3-Diamant ist:





1.3 ◦ 3.1 oder 3.1 ◦ 1.3

bzw.

3.3 ◦ 3.3

ausgehen, wo der Selektor also auf den Heteromorphismen operiert.

Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität des Zeichens. In: Semiosis 42, 1986, S. 5-13

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Hrsg. von Elisabeth Walther.  
Baden-Baden 1992

3.4.2025